



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ

Ausarbeitung

Kunst und Kultur

Maria Lengauer (41902075)

Denise Sewostianow (51850793)

Seminargruppe P3-C

Bachelor Lehramt Primarstufe

Raumorientierung - APB3AB1HBU

Susanne Oyrer

Linz, 21.01.2021

Kunst und Kultur in Oberösterreich

Hintergrundinformationen:

- **Mariendom**

Fertigstellung: 1928

Höhe: 134 m

Um was handelt es sich: Kirche/Dom



Markierung auf Karte:



- **Dreifaltigkeitssäule**

Fertigstellung: 1723

Höhe: 20m

Um was handelt es sich: Pestsäule

Markierung auf Karte:



- **Schlossmuseum**

Fertigstellung: 799, Eröffnung
Museum 1963

Um was handelt es sich:

Ehemaliges Schloss umgebaut zu Museum



Markierung auf Karte:



- **Musiktheater**

Fertigstellung: 2013

Höhe: 150 m

Um was handelt es sich: Theater
und Opernhaus der Stadt Linz, Teil des Landestheaters



Markierung auf Karte:



- **ARS Electronica Center**

Fertigstellung: 1996

Um was handelt es sich: „Museum der Zukunft“, Technologie für alle Generationen erfahrbar machen



Markierung auf Karte:



Unterrichtsplanung

Name: Maria Lengauer, Denise Sewostianow	Seminargruppe: P3C	Semester: 3
Schule: X	Klasse: X	Datum: X
Gegenstand: Sachunterricht	Ausbildungslehrer/in: X	
Thema: Kunst und Kultur Oberösterreich	Praxisbetreuer/in: X	

1-2 Kompetenzen / Übergeordnete Fragen:

Welche Bauwerke gibt es in Linz?
Erstes Kennenlernen der Stadt Linz.

angestrebte Fachkompetenzen und dazu gehörende Ziele:

	KOGNITIV		PSYCHO- MOTORISCH	AFFEKTIV
	WISSEN	DENKEN		
Die Kinder lernen das Dokumentieren von wichtigen Infos durch das Hören.		X	X	
Die Kinder lernen wichtige Kulturgüter kennen.	X	X		

Die Kinder lernen die Landeshauptstadt kennen.	X			
Die Kinder lernen wichtige Punkte auf der Karte zu markieren (Karten lesen).	X	X	X	

Lehrplanbezug:

Übersicht über das eigene Bundesland gewinnen (beispielhaft über Verkehrswege, politische Bezirke, Wirtschaft und Kultur sprechen)
S. 97

In der unmittelbaren Umgebung z.B. Wege, Plätze beschreiben und darstellen; einfache Skizzen anfertigen S. 89

Auf Informationen über Kunst und Kultur neugierig werden S. 176

Unterrichtsverlauf:

Zeit / Dauer	Soz.- Form U-Form	Planungs- modell	Stundenablauf (Schritte/ Methoden/ Inhalte)	Methodische Begründung	Medien/ Materialien
		A	Treffpunkt: 8:00 Bahnhof – Gemeinsame Fahrt mit dem Zug nach Linz + 2 Eltern für Aufsicht. Kinder checken, ob alle da sind. Ankunft: 8:30 in Linz. Kinder informieren was wir heute machen:	Gemeinsames Ankommen Informieren Einstimmung auf den Tag	Zugtickets Namenskärtchen

			• Gruppeneinteilung (Wer ist für welches Gebäude zugeteilt 5 Schüler pro Gruppe) • Auf was zu achten ist (Verkehr, zusammenbleiben, was tun, wenn jemand verloren geht/sich verirrt) • Notizen machen, was Guide ihnen erzählt. (Stichpunkte geben, was wichtig ist) • „Vergesst nicht, euer zugeteiltes Gebäude auf der Linzer Karte, welche ich euch ausgeteilt habe, zu markieren.“ • Foto machen von den zugeteilten Gebäuden. Namenskärtchen (zum Kleben) verteilen. Guide Treffen und diesen bei den Kindern vorstellen lassen.		
--	--	--	---	--	--

		V	„Welche Bauwerke fallen euch in Linz ein?“ „Kennt ihr welche?“ Kinder melden lassen. Wir schauen uns heute mit dem Guide an: • Mariendom • Pestsäule • Schlossmuseum • Musiktheater • ARS Electronica Center „Wisst ihr etwas zu den Gebäuden, welche wir uns heute ansehen werden?“ Kinder melden lassen.	Vorwissen selbstständig aktivieren Direkte Verbindung zu Bauwerken und Tagesgeschehen	Papier und Stift für Kinder
		I	Tour mit dem Guide. Beginnen bei: Musiktheater, Mariendom, Pestsäule, ARS Electronica Center, Schlossmuseum. Kinder sollen wichtige Infos mitschreiben, wie im Unterricht davor besprochen. Kartenarbeit soll auch nicht vergessen werden. Fotos machen! – Ein Fotoapparat pro Lehrperson (sollen SUS Fotoapparat geben, bei Bedarf)	Erhalten von Informationen durch Fachperson Selbstständiges dokumentieren von erhaltenen Informationen Umgang mit Fotoapparat	Fotoapparat Karten von Linz

			Bei Fragen stehe ich immer zur Verfügung. Ankunft: 13 Uhr wieder beim Bahnhof. Kurze Abschlussbesprechung. Fragen an den Guide.	Umgang mit Kartenarbeit	
		V	-----nächster Tag in der Klasse----- Besprechen was wir gestern gemacht/gesehen haben. Was heute zu machen ist: • Skizzen fertig stellen • Posterplakate erstellen • Wichtige Infos zusammenfassen und auf Plakat bringen • Kurze Vorbereitungszeit für Präsentation • Präsentation • Reflexion zu jeder einzelnen Präsentation (Die Fotografierten Gebäude sollen von der zugeteilten Gruppe auf ein großes Plakat ab skizziert werden.)	Wiederholen des Erlebten Künstlerisches Ausleben beim Erstellen der Plakate Erlernen von Präsentationstechniken	Plakate Stifte Fotos Evtl. Computer und Drucker
		A	Informationen in ein Kahoot verpacken. Gemeinsam mit SUS und den iPads der Schule dieses machen. Gemeinsam Ergebnisse besprechen. (Viel falsch oder richtig?)	Überprüfung des Gehörten Abschluss für Kinder	iPad Kahoot

			Für Selbstkontrolle der SUS: „was habe ich mir gemerkt und was nicht.“		
--	--	--	--	--	--

Reflexion

Ziel unseres Ausfluges und der Themenwahl war, dass sich die Kinder mit der Kunst und Kultur aus der Landeshauptstadt auseinandersetzen. Außerdem legten wir großen Wert darauf, dass sich die Kinder kreativ mit Fotos und Skizzen ausleben können. Natürlich erfordert ein Ausflug wie dieser Vorarbeit im Unterricht, jedoch zahlt es sich definitiv aus, da sie viel mit allen Sinnen lernen können und so ihr Wissen erweitern. Auch das Arbeiten mit der Karte, muss im Vorhinein gut mit den Kindern besprochen werden um so einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Da die Präsentationstechniken ein sehr wichtiger Begleiter in der Schulzeit sind, haben wir uns gedacht, wir lassen die SUS alles erlebte und Gelernte in Präsentationen verpacken, um so den Tag gemeinsam noch einmal zu wiederholen. Das Kahoot haben wir erstellt, um den Kindern zu zeigen, wo es an Informationen fehlt und was sie sich mitgenommen haben.

Den Unterricht auf Kunst und Kultur auszulegen hat uns wirklich sehr viel Freude bereitet. Auch die Kombination mit Bildnerische Erziehung und Geografie war ein Erlebnis. Das Thema allgemein bietet sehr viele Möglichkeiten der Umsetzung, da wir aber uns auf eine beschränken mussten, wählten wir die kreative Variante.